

RS Lvwg 2019/4/16 VGW- 031/089/2592/2019

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 16.04.2019

Rechtssatznummer

1

Entscheidungsdatum

16.04.2019

Index

90/02 Führerscheingesezt

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

FSG 1997 §1 Abs3

FSG 1997 §37 Abs1

FSG 1997 §37 Abs4 Z1

ZustG §17 Abs1

ZustG §17 Abs2

ZustG §17 Abs3

VStG 1997 §45 Abs1 Z2

Rechtssatz

Zwar findet sich in § 17 Abs. 3 ZustG eine sog. „Zustellfiktion“, wonach hinterlegte Schriftstücke mit dem ersten Tag der Abholfrist als zugestellt gelten; eine gesetzliche Verpflichtung zur umgehenden Behebung von Schriftstücken findet sich jedoch nicht. Vielmehr können Schriftstücke innerhalb der – mindestens zweiwöchigen – Hinterlegungsfrist nach Belieben behoben werden.

Schlagworte

Lenkerberechtigung; Entziehung; Bescheid; Zustellung durch Hinterlegung; Abholfrist; subjektive Tatseite; subjektive Vorwerfbarkeit; Verschulden

Anmerkung

VwGH v. 24.7.2019, Ra 2019/02/0115; Aufhebung

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGWl:2019:VGW.031.089.2592.2019

Zuletzt aktualisiert am

05.08.2019

Quelle: Landesverwaltungsgericht Wien LVwg Wien, <http://www.verwaltungsgericht.wien.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at